

PRESSEINFORMATION

Erstmalige Verleihung: Institut Danone Förderpreis für junge Wissenschaftler

München/Genf, 30. Mai 2005 – Das Institut Danone verleiht in diesem Jahr erstmalig einen Förderpreis an Nachwuchswissenschaftler für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Ernährungswissenschaft bzw. Ernährungsmedizin. Der mit € 5000,- dotierte Preis geht an Dr. med. Natalia Rudovich für ihre Forschungsaktivitäten zur Wirkung verschiedener Hormone auf den Stoffwechsel und ihren Einfluss auf die Entstehung von Adipositas und Typ-2-Diabetes. Die Preisverleihung findet am 3. Juni 2005 im Rahmen des Kongresses „Nutrition 2005“ in Genf (Schweiz) statt. Das Institut Danone für Ernährung e.V. (IDE) unterstützt mit der Einrichtung des Forschungspreises junge Spitzenforscher und bekräftigt sein Engagement in Forschung und Wissenschaft.

Ausgezeichnete Forschungsthemen

Dr. med. Natalia Rudovich wird für ihre zukunftsweisenden Publikationen „*Reduced Hepatic Insulin extraction in response to gastric inhibitory polypeptide compensates for reduced insulin secretion in normal-weight and normal glucose tolerant first-degree relatives of type 2 diabetic patients*“ und „*Ghrelin is not suppressed in hyperglycemic clamps by gastric inhibitory polypeptide and arginine*“ ausgezeichnet.

Im ersten Projekt untersuchte Dr. Rudovich den Einfluss des Inkretinhormons GIP auf den Insulinspiegel bei normalgewichtigen, glukosetoleranten Verwandten ersten Grades von Typ-2-Diabetikern mit verminderter Insulinempfindlichkeit. Typ-2-Diabetes hat eine höhere genetische Disposition als Typ-1-Diabetes, wird also zu einem höheren Prozentsatz vererbt. Die Forschungsergebnisse belegen, dass GIP die verminderte Insulinbildung bei den Kindern von Typ-2-Diabetikern ausgleichen kann, indem es den Insulinabbau reduziert. Dadurch bleibt der periphere Insulinspiegel normal hoch und reguliert so den Blutzuckerspiegel. Dieser Effekt wirkt diabetes-protektiv, kann aber andererseits die Entwicklung von Adipositas begünstigen. Da GIP ernährungsabhängig freigesetzt wird, kann dies auch Nahrungseinflüsse, z.B. einer kohlenhydratreichen Diät, erklären.

Eine wichtige Erkenntnis zum Thema Adipositas liefert auch die zweite prämierte Publikation von Dr. Rudovich. Das im Magen produzierte Hormon Ghrelin stimuliert u.a. den Appetit und hat somit großen Einfluss auf die Regulierung der Nahrungsaufnahme. Der Ghrelin-Spiegel im Blut steigt im Nüchternzustand an und fällt nach dem Essen ab. Nicht bekannt war bislang, welche körpereigenen Stoffe und Nahrungsbausteine auf die Ghrelin-Bildung einwirken. Mit dem prämierten Forschungsprojekt konnte nun die auf in-vitro Studien basierende Annahme widerlegt werden, dass das Inkretinhormon GIP und die Aminosäure Arginin die Ghrelin-Freisetzung beeinflussen. Die Untersuchung von Dr. Rudovich an gesunden Probanden unter hyperglykämischen Bedingungen hat gezeigt, dass weder GIP noch Arginin die Produktion von Ghrelin unterdrücken. Somit ist die Hyperglykämie ein Hauptregulator der Ghrelinfreisetzung. Mit dieser Erkenntnis lässt sich u.a. die prolongierte Gewichtszunahme bei schlechteingestellten Typ-2-Diabetikern erklären.

Dr. med. Natalia Rudovich ist am Deutschen Institut für Ernährungsforschung in Potsdam-Rehbrücke in der Abteilung Klini-

sche Ernährung tätig. Ihre Dissertation schrieb sie über die *Anwendung eines hyperglykämischen Glukoseklemmtests mit drei unterschiedlichen Secretagogen für die Phänotypisierung der frühen metabolischen Veränderungen bei erstgradigen Verwandten von Patienten mit Typ-2-Diabetes mellitus*, an der FU Berlin, Fachbereich Humanmedizin, im Jahr 2003.

Der Förderpreis des Instituts Danone für Ernährung

Das Institut Danone für Ernährung e.V. vergibt in diesem Jahr erstmals einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler mit der Zielsetzung, exzellente junge Forscher in ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu unterstützen. Bewerben konnten sich junge Wissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die Forschungsarbeiten aus der Ernährungswissenschaft, -epidemiologie und -medizin, Lebensmittelchemie und verwandten Gebieten durften bislang nicht anderweitig ausgezeichnet sein. Die Auswahl der prämierten Projekte erfolgte durch eine vom wissenschaftlichen Beirat des Instituts Danone für Ernährung gewählte Jury aus renommierten Wissenschaftlern der verschiedenen Fachrichtungen.

Das Institut Danone für Ernährung stellt sich vor

Das im November 1992 durch die Danone GmbH gegründete Institut Danone für Ernährung e.V. ist eine unabhängige Einrichtung, die ausgewählte Forschungsprojekte im Bereich Ernährungsmedizin und Gesundheit fördert und für verschiedenen Zielgruppen zeitgemäße Materialien für die Ernährungsaufklärung erstellt. Eingebunden in ein internationales Netzwerk bietet das Institut Danone für Ernährung Wissenschaftlern, Ärzten, Pädagogen und anderen Interessierten eine Plattform für den Austausch sowie Zugang zu aktuellen ernährungswissenschaftlichen, psychologischen und medizinischen Erkenntnissen.